Virtueller Hessischer BNE Kongress (ESD 2030)

„Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) - Schule der Zukunft in Hessen 2030“

Am 24.10.2020 von 9.30 Uhr bis 16.00 Uhr

- Wie stellen wir uns eine „Schule der Zukunft“ vor?
- Welche Themen werden im Unterricht besprochen?
- Wie können wir unsere Schule nachhaltig mitgestalten?
- Mit welchen Projekten können wir zusammenarbeiten?
- Multimediale Methoden und Tools, Ideen, Visionen!

Schülerinnen und Schüler von heute stehen vor neuen weltweiten Herausforderungen. Die Klimakrise wird auch in Deutschland spürbarer und eine globale Pandemie bestimmt seit dem Frühjahr unser Leben. Krisen sind jedoch auch Chancen und zeigen, dass es Zeit ist, über unsere Zukunft nachzudenken. Das gilt auch für die Schule: Wie können wir hier die Zukunft aktiv mit gestalten? Wie stellen wir uns eine „Schule der Zukunft“ vor?

„Lernen für die Zukunft“ bedeutet, das eigene Sein und Handeln in der Welt zu hinterfragen: Wie kann ich Verantwortung für eine gerechte (Welt-)Gesellschaft übernehmen? Wie wirkt sich mein Lebensstil auf die Natur, auf andere Teile der Welt und zukünftige Generationen aus? Welchen Einfluss hat unsere Wirtschaft auf Mensch und Natur? Sich mit diesen Fragen auseinanderzusetzen und informierte, verantwortliche Entscheidungen zu treffen, dazu befähigt eine „Bildung für nachhaltige Entwicklung“. Dieser Bildungsauftrag kann in allen Fächern aber auch im gesamten Schulleben neue Impulse für eine nachhaltige Entwicklung geben.

Der hessische BNE-Kongress bietet die Chance, sich mit dem Bildungsauftrag BNE vertrauter zu machen, Inhalte, multimediale Tools und interaktive Methoden kennenzulernen, mit Expertinnen und Experten ins Gespräch zu kommen und sich untereinander auszutauschen, um gemeinsam neue Ideen zu entwickeln.

Zur Prozessbegleitung der weiteren Umsetzung von BNE in den Schulen können Sie im Monat November, dem Monat der Nachhaltigkeit, weitere vertiefende Veranstaltungen nutzen. Auch virtuelle Beratungen für Schulen, die sich auf den Weg machen und schon aktiv BNE an ihrer Schule umsetzen und Ideen austauschen möchten, sind im Programm.

Der Kongress richtet sich an alle schulischen Akteure, Lehrkräfte und Schulleitungen aller Schulformen, Schülerinnen und Schüler der SEK I und II, Eltern, Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, Studierende, Dozierende und Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst.

Kooperationspartner und Kooperationspartnerinnen:

HESSEN Hessisches Kultusministerium

UNIKASSEL VERSITÄT

ZENTRUM OEKUMENE Evangelische Kirche in Hessen und Nassau Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck

RENN.west in Hessen

ICH KANN KOCHEN!

BUNDjugend LANDESVERBAND HESSEN

ANU Arbeitsgemeinschaft NATUR- UND UMWELTBILDUNG Hessen e.V.

UNESCO Organisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft und Kultur — UNESCO-Projektschulen Hessen

Orientierungsrahmen in Schule und Universität Didaktik der politischen Bildung UNIVERSITÄT KASSEL

HMX hamburg mal fair

UmweltSchule Lernen und Handeln für unsere Zukunft

WUS World University Service

Hessen entwickeln für Eine Welt

Bildung trifft Entwicklung

InterCap DEVELOPTOGETHER.EU

ENGAGEMENT GLOBAL Service für Entwicklungsinitiativen

gefördert von ENGAGEMENT GLOBAL mit Mitteln des BMZ

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Eine Veranstaltung der Hessischen Lehrkräfteakademie in Kooperation mit dem Hessischen Kultusministerium und freundlicher Unterstützung und Förderung von:
Engagement Global, Staatliches Schulamt Heppenheim, Universität Kassel, Bildung trifft Entwicklung, Zentrum für Lehrerbildung und Didaktik der politischen Bildung Kassel, Zentrum Oekumene, BUNDJugend, Sara Wiener Stiftung, UNESCO-Projektschulen, Bündnis Zukunftsbildung/Greenpeace, Kopiloten, Fridays For Future, Weltladen Marburg/hessisches Eine Welt Promoter und Promoterinnen Programm, Hessische Umweltschulen, Hamburg mal fair, Verbraucherzentrale Hessen, Bildung trifft Entwicklung, RENNWest, InterCap, World University Service, Goethe-Universität Frankfurt

Anmeldung unter: https://akkreditierung.hessen.de Nr. 02000261

Kontakt und Fragen: Tina.Schauer@Kultus.Hessen.de

Programm

Zeiten	Aktion	Thema	Akteure
9.30 Uhr	**Moderation des Tages: Lydia Koblofsky**	**Grußworte**	**Prof. Dr. R. Alexander Lorz**, Hessischer Kultusminister
10.00 Uhr-10.15 Uhr	**Fachvortrag**	**Klimakrise - ein Thema für Schule und Unterricht?!** **Ist die Klimakrise als Lehrinhalt für alle Fächer bedeutsam?** Ergebnisse der aktuellen Klimaforschung werden vorgestellt und die Bedeutung für die Schule und den Unterricht beleuchtet.	**Prof. Dr. Joachim Curtius**, Institut für Atmosphäre und Umwelt, Fachbereich Geowissenschaften, Goethe-Universität Frankfurt
10.15 Uhr-10.30 Uhr	**Fachvortrag**	**Bildung für nachhaltige Entwicklung - ein weltweiter Prozess** Gelingensbedingungen aus Sicht einer internationalen NGO anhand eines konkreten Beispiels für Schule	**Thomas Hohn,** Bildungspolitischer Sprecher Greenpeace/ Bündnis Zukunftsbildung
10.30Uhr -11.00 Uhr	**Speed Dating**	**Austausch** Welche Fragen haben Sie? Was brauchen wir für unsere Schulen? Was wollen wir erreichen?	**Alle Teilnehmenden** des Kongresses im Speeddating Austausch
11.00 Uhr-13.00 Uhr	**Podium/ Talk**	**Schule in Hessen 2030? - Wie kann ein Whole School Approach gelingen?** Die Teilnehmenden des Podiums suchen Antworten auf die Frage, wie wir in unseren Schulen Bildung für nachhaltige Entwicklung in den Fächern und im ganzen Schulleben implementieren können. Alle Teilnehmenden können sich über Chat Fragen einbringen.	**Dr**. **Ellen Christoforatou** (Geschäftsführerin des Zentrums für Lehrerbildung an der Universität Kassel), **Kira Geadah** (Fridays For Future), **Pia Thattamannil** (Kulturwisssenschaftlerin/ Antidiskriminierungstrainerin), **Klaus Schilling** (Bundeskoordinator der UNESCO-Projektschulen), **Dieter Maier** (Schulleitung der Gesamtschule Busecker Tal)
13.00 Uhr-14.00 Uhr Pause	**Koch-Workshop Lobby gemeinsames Mittagessen**	**Anleitung zum regionalen und saisonalen Kochen.** Das Rezept mit den Zutaten wird im Voraus zugesandt.	**Verena Laubenbacher und Julia Kasten,** Referentinnen der Sarah Wiener Stiftung
14.00 Uhr-14.45 Uhr	**virtuelle Workshops 45 min**	Einwahl in einen Workshop (1-8)	**Alle Teilnehmenden**
	1	**Ich kann kochen! - mit allen Sinnen die Vielfalt frischer Lebensmittel entdecken** Der Workshop zeigt Beispiele, wie Kinder in Hort und Grundschule durch praktische Ernährungsbildung Zusammenhänge vom Acker in den Mund entdecken und begreifen. Die Teilnehmenden erfahren, wie die Initiative *Ich kann kochen!* pädagogische Fach- und Lehrkräfte aus Kita, Hort und Grundschule zu GenussbotschafterInnen fortbildet. **Zielgruppe:** Lehrerkräfte der Grund- und Förderschule, Pädagogische Fachkräfte	**Verena Laubenbacher und Julia Kasten,** Referentinnen der Sarah Wiener Stiftung
	2	**S.O.S. ERDE - WELTKLIMAKONFERENZ** Der Klimawandel trifft Menschen in verschiedenen Regionen der Welt unterschiedlich. Im online Rollenspiel „S.O.S. Erde“ kann man erleben, wie schwer es ist, sich auf die notwendigen Schritte zur Begrenzung des Klimawandels zu verständigen. Das digitale Format eröffnet neue Möglichkeiten: Experten und Klimazeugen können zugeschaltet werden und zu Auswirkungen des Klimawandels in ihren Heimatländern anschaulich und authentisch Auskunft geben. Am Ende des Workshops steht der Austausch zur Umsetzung des Rollenspiels in Unterricht und Projekten. **Zielgruppe:** Alle Interessierten (Lehrerkräfte, angehende Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I und II)	**Wolfram Dawin**, Lehrer, im Zentrum Oekumene zuständig für Globales und Interkulturelles Lernen und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)

Zeiten	Aktion	Thema	Akteure
	3	**Klimafrühstück** Klimabewusstes Essen, gesunde Ernährung und nachhaltige Ernährungsbildung hängen eng zusammen. Der Bildungsraum Schule bietet gute Voraussetzungen die Schülerinnen und Schüler über die Klimaauswirkungen von Nahrungsmitteln zu informieren und sie durch geeignete Maßnahmen zum Nachdenken und Handeln anzuregen. Das Web-Seminar stellt das Bildungsangebot „Klimafrühstück“ der Verbraucherzentrale Hessen vor. **Zielgruppe**: Alle Interessierten	**Dr. Stephanie Hoy,** Projektkoordinatorin des Projektes „klimabewusst essen in Schulen“ bei der Verbraucherzentrale Hessen
	4	**"Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Lehrkräfteausbildung - Ideen, Methoden und Medien für alle Unterrichtsfächer"** Für den Aufbau von BNE-Kompetenzen durch Bildungsinstitutionen sind sehr effektive und differenzierte Methoden und Medien entwickelt worden, um jede Fachdidaktik zu bereichern. Oft sind die Materialien kostenfrei und direkt in den Seminarveranstaltungen sowie dem Schulunterricht einsetzbar. Ebenso stehen uns in Hessen viele Expertinnen und Experten sowie eine Fülle an außerschulischen Lernorten zur Verfügung, die unsere Ziele unterstützen können. Eine Übersicht der Methoden, Medien und Strategien zur BNE in Hessen für die 1., 2. und 3. Phase in Hessen ist Inhalt des Workshops. **Zielgruppe:** alle Interessierten (Lehrende der 1. und 2. Phase, Lehrkräfte, Studierende, Schüler*innen, NRO-Mitarbeitende, Schulleitungen)	**Michael Knittel,** Landeskoorinator BNE Hessen, Ausbildungskraft am Studienseminar GHRF Heppenheim
	5	**Selbstorganisiertes Engagement in der Universität zur Ausgestaltung von Unterrichtsinhalten von BNE** Welche Rolle kann die Universität bei der Ausgestaltung von BNE in der Schule 2030 einnehmen? Wir nehmen wahr, dass es viele Studierende gibt, die bereits im Studium großes Interesse an aktiver Schulgestaltung haben. Dabei stellt sich die Frage, wie BNE in der Schule von studentischer Seite mitgestaltet werden kann. Denn neben den Pflichtpraktika fehlen oft die Orte und Räume zur Umsetzung von studentisch-organisierten Projekten. Gemeinsam werden wir darüber nachdenken, wie Studierende ihre Ideen zur Gestaltung von BNE in der Schule schon während des Studiums verwirklichen können. **Zielgruppe**: Ein Angebot für Studierende und Interessierte	**Julia Schätzlein** und **Samuel Seip**, Studierende der Universität Kassel
	6	**Globales Lernen mit Digitalen Lernsnacks** Die Teilnehmenden können einzelne virtuelle Lernsnacks ausprobieren. Es wird auf die Vor- und Nachteile bei der Erstellung und Nutzung eingegangen. Dabei liegt der Schwerpunkt auf der Frage: Welche Anwendungen eignen sich besonders für das Globale Lernen bzw. eine transformative Bildung im Sinne der Agenda 2030? Gemeinsam diskutieren die Teilnehmenden, wie die Anwendungen sowohl aus der Ferne als auch bei Präsensveranstaltungen genutzt werden können. **Zielgruppe:** Lehrerkräfte, angehende Lehrkräfte und Studierende	**Friederike Lang** und **Florian Stuve**, Hamburg mal fair- Mobile Bildung
	7	**BNE in einer virtuellen Welt, von der Theorie zur Praxis!** Die heutige Zeit hat uns im Bereich der Pädagogik und des virtuellen Unterrichts vor große Herausforderungen gestellt. Im Bereich des Globalen Lernens wurde diese Herausforderung zum Anlass genommen, die Muster zu durchbrechen und Kreativität und technisches Wissen auf den Tisch zu legen. In diesem Workshop können wir aus den Erfahrungen von zwei Referenten des BtE-Programms, einigen Strategien, Computertools und Kulturaustauschprojekten lernen, um sie im Bildungsbereich anzuwenden.	**Cesar Roberto Leal Soto,** Referent für alltagskritisches Denken, Globales Lernen, Formen des Globalen Handelns und der sexuellen Vielfalt, Geograph, Doktorand in Soziologie, tätig für Globales Lernen im Programm Bildung-trifft-Entwicklung (BtE) **Johanna Menzinger,** freie Bildungsreferentin für Globales Lernen und Bildung für nachhaltige Entwicklung

Zeiten	Aktion	Thema	Akteure
	8	**Eine nachhaltige Zukunft JETZT.SELBER.MACHEN: In der Klasse, in der Schule und in der eigenen Stadt** Nachhaltigkeitsstrategien als Impuls für Projektarbeit und Jugendpartizipation in Schule und Hochschule sowie in Gemeinden und Städten. Wir stellen euch die globalen Ziele nachhaltiger Entwicklung vor. Gemeinsam diskutieren wir mit Euch, welche Rolle sie für euch zum Erreichen einer nachhaltigen Entwicklung in Eurer Schule oder Hochschule und Eurer Gemeinde oder Stadt spielen. Uns interessiert, welche der Ziele, euch besonders am Herzen liegen. Welche Lücken seht ihr bei der Umsetzung der Ziele und welche Weiterentwicklungsideen bringt ihr für Euer Lebensumfeld mit? **Zielgruppe:** Schülerinnen und Schüler (Sek II), Studierende, (Powi-)Lehrkräfte	**Jennifer Gatzke**, RENN.west Hessen, Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung Hessen e.V.
14.45 Uhr-15.00 Uhr	**Kaffee Pause**	Treffpunkt Lobby	
15.00 Uhr -15.45 Uhr	**virtuelle Workshops 45 min**	Einwahl in einen Workshop (9-16)	**Alle Teilnehmenden**
	9	**Nachhaltigkeit und globale Nachhaltigkeitsziele am Beispiel Ernährung** **Inhalte**: Dimensionen von Nachhaltigkeit; Ernährung und die Verknüpfung mit den nachhaltigen Entwicklungszielen; Auswirkungen unseres Ernährungsstils auf die Umwelt und die Lebensbedingungen von Menschen in anderen Ländern **Lernziele:** Verständnis von Nachhaltigkeit und nachhaltiger Entwicklung erweitern; Bedeutung von kultureller Vielfalt für nachhaltige Entwicklung und die Erreichung der nachhaltigen Entwicklungsziele kennenlernen; anhand der eigenen Ernährung die Verbindung zum Thema Nachhaltigkeit erfahren und Handlungsmöglichkeiten entdecken; digitale und interaktive ('Corona-taugliche') Methoden zur Bearbeitung der Inhalte kennenlernen. **Methoden**: Einstieg mit Fotos; Mindmapping (digital und analog), interaktive Präsentation mit Fotos, Video und Interview; Arbeit mit Plakaten **Zielgruppe**: Lehrkräfte /schulische Akteure für die Fächer Erdkunde, Sozialkunde, Ethik u. a. der Jahrgangsstufen 7-10	**Pedro Coña Caniullan** ist Mapuche aus Chile, studierte Agronomie an der Universität La Frontera in Temuco, Chile, Master in Organic Agriculture and Food Systems der Universität Hohenheim **Sabine Schielmann,** Projektkoordinatorin für das Projekt ‚Indigene Völker und nachhaltige Entwicklung' bei der NRO Institut für Ökologie und Aktions-Ethnologie e.V. (INFOE) Beide sind tätig für Globales Lernen im Programm Bildung-trifft-Entwicklung (BtE)
	10	**Inneruniversitäre Vernetzung der BNE in der Lehramtsausbildung:** **Fachübergreifend arbeiten – bereichernd und schwierig** Ein Austausch über Erfahrungen und Visionen in der universitären Lehramtsausbildung **Zielgruppe:** Lehramtsstudierende und in der Lehramtsausbildung Tätige	**Eva-Maria Kohlmann**, Didaktik der politischen Bildung, Universität Kassel **Dr. Claudia Wulff**, Didaktik der Biologie, Universität Kassel
	11	**Ethic fashion – Mode mit Zukunft** Kleidung spielt auch bei Jugendlichen eine große Rolle. Influencer auf YouTube und Instagramm heizen die Kauflust an, faire und ökologische Kriterien spielen dabei keine Rolle. Aber immer mehr Jugendliche hinterfragen das Handeln von Unternehmen, fragen nach Menschenrechten und Umweltschutz und danach wo und wie sie nachhaltig produzierte Bekleidung kaufen oder gute Kleidung tauschen können. Im Workshop wird eine Unterrichts- bzw. Projekteinheit mit einigen digitalen tools vorgestellt und ausprobiert. An diesem Beispiel bekommen die Teilnehmenden einen Überblick über verschiedene Möglichkeiten, Materialien und digitale tools, mit denen Themen des Globalen Lernens und BNE abwechslungsreich und interaktiv gestaltet werden können. **Zielgruppe :** Der Workshop ist sowohl fächer- als auch klassen- und schulformübergreifend, ab Klasse 7/8 für alle schulischen Akteure geeignet.	**Sabine Striether**, Referentin für Globales Lernen, Zentrum Oekumene der EKHN und EKKW

Zeiten	Aktion	Thema	Akteure
	12	**Nachhaltigkeit als Bildungsansatz der UNESCO-Projektschulen** UNESCO-Projektschulen richten sich an den Idealen und Bildungszielen der UNESCO aus (u.a. Menschenrechts- und Demokratiebildung, Bildung für nachhaltige Entwicklung und Global Citizenship Education wie auch die Welterbe- und Friedensbildung). Im Rahmen des Web-Seminars wird das Schulnetzwerk vorgestellt und ein Blick auf das Projekt zur Entwicklung eines umfassenden Nachhaltigkeitsprofils in den Blick genommen, an dem sich seit Herbst 2019 31 Pilotschulen beteiligen. Wie die Umsetzung an hessischen Schulen gelingen kann, soll anhand exemplarisch ausgewählter Aktivitäten verdeutlicht werden. **Zielgruppe:** Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler, Multiplikatorinnen und Multiplikatoren im Bildungsbereich	**Dr. Johannes Salzig**, Landeskoordinator der UNESCO-Projektschulen
	13	**Von Artenkenntnis über Konsumkritik zum Klimaschutz - Bildungsangebote der BUNDjugend** Bildungsangebote der BUNDjugend, die von Schulen genutzt werden können. Schwerpunkt: "Klasse Klima - her mit der coolen Zukunft" Hier kann exemplarisch eine Methode aus einem „Online-Schulprojekttag“ ausprobiert werden. **Zielgruppe:** Lehrerkräfte und Schülerinnen und Schüler	**David Meister**, Regionalkoordinator des Projekts Klasse Klima **Sabine Wolters,** Jugendbildungsrefererentin der BUNDjugend Hessen
	14	**BNE als Aufgabe der ganzen Schule – vom Einzelprojekt zum Gesamtkonzept.** Wie können Schulen ihre Projekte und Erfahrungen zu einem gemeinsamen Vorhaben der ganzen Schule entwickeln. Erfahrungen nutzen und Zukunft planen. **Zielgruppe**: Ein Workshop für alle schulischen Akteure	**Reiner Mathar**, Mitglied des Autorenteams des OR für den Lernbereich globale Entwicklung – international erfahrener Experte zum Whole school approach
	15	**BNE-Schulzertifikate unter der Dachmarke „Nachhaltigkeit lernen in Hessen** Die Idee eines BNE-Schulnetzwerks. Im Workshop werden die Zugangszertifikate vorgestellt und die Idee des Schulnetzwerks am Beispiel der Umweltschulen aufgezeigt. Fragen zu Zertifizierungsprozessen werden im Austausch geklärt. **Zielgruppe:** Bildungsakteure an hessischen Schulen	**Silke Bell,** Landeskoordinatorin der Hessischen Umweltschulen, dem größten der Zugangszertifikate zur Dachmarke „Nachhaltigkeit lernen in Hessen“, Fachberaterin für Bildung für nachhaltige Entwicklung am Hessischen Kultusministerium
	16	**Offene Räume für Dialog in der Schulpraxis: Partizipative Methode des Globalen Lernens** Die Bildungsarbeit und die Schule von heute haben die besondere Aufgabe, junge Menschen mit den vielfältigen Dimensionen globaler Verflechtung vertraut zu machen und spezielle Handlungskompetenzen zu vermitteln. Im Online-Workshop erhalten die Teilnehmenden eine praktische Einführung in den Bereich „Globales Lernen“ und lernen die praxisorientierte Bildungsmethode „Offene Räume für Dialog und Untersuchung“ kennen. Mit Hilfe dieser Methode können die komplexen Nachhaltigkeits- und Globalisierungsthemen verstärkt im Unterricht verankert werden. **Themenbereich** Globales Lernen, nachhaltige Entwicklung, Sustainable Development Goals (SDGs) **Zielgruppe:** Lehrkräfte und Personen in der Lehrkräfteausbildung	**Alexandra Samokhvalova**, Bildungsreferentin und Trainerin mit den thematischen Schwerpunkten Migration und Globales Lernen, InterCap, World University Service (WUS)
15.45 Uhr-16.00 Uhr	**Ausblick**	Wie geht es im Monat November weiter… Fortbildungen und Beratungen	